



MIT MEINE DAMEN UND HERREN, TURBO PASCAL,
THEATER HORA, SKART / MOTU, THEATER THIKWA,
FRL. WUNDER AG, I CAN BE YOUR TRANSLATOR, SHE
SHE POP

DEMOCRATIC BOOTCAMP

DIE SHOW: Do-01.12. bis Sa-03.12. / 20:00 / k2

DAS TRAININGSLAGER: Sa-03.12. / 11:00-17:30 / k4

Dauer: ca. 90 Minuten

Sa-03.12. / 18:30 Tastführung für blindes und sehbehindertes Publikum.
Nach Bedarf in deutscher oder englischer Sprache. / 20:00 Aufführungen mit
Audiodeskription von Wolf Schmidt und Knut Kahlbom (Radio-Kommentatoren
von FC St Pauli bzw. Trainer vom Blindenfußball FC St Pauli)

Verdolmetschung in DGS

DIE SHOW wird im Livestream übertragen, Handys deshalb bitte in den
Flugmodus schalten

DIE SHOW

Ladies and Gentlemen!

Willkommen, Willkommen. Zu einer Show, die es so noch nie gegeben hat und, wenn wir ganz ehrlich sind, auch gar nicht geben kann. Zu einer Show mit Charakter und Eigenleben. Zu einer Show, die spricht. Zu einer Show, in der 23 Künstler*innen aus der Bundesrepublik und der Schweiz sich auf eine einzigartige Gemeinschaft eingelassen haben. Zu einer Show, auf die niemand sich wirklich vorbereiten konnte. Zu einer Show, die zeigt, wie weit Theaterkollektive in der Zusammenarbeit gehen können. Zu einer Show, die verbindet und zugleich selbst ganz allein dasteht. Zu einer Show mit acht der renommiertesten Theaterkollektiven der deutschsprachigen freien Szene:

- I CAN BE YOUR TRANSLATOR
- MEINE DAMEN UND HERREN
- THEATER THIKWA
- FRL. WUNDER AG
- THEATER HORA
- TURBO PASCAL
- SKART / MOTU
- SHE SHE POP

Sie alle haben sich im Auftrag von Claudia Broth auf ein schier unmögliches Unterfangen eingelassen: gemeinsam wurden sie zu vier Tandems zusammengeschlossen und sind nun zu Gast in einer Unterhaltungsshow, die live übertragen wird. Was zunächst wirkt wie Spiel, Spaß und Entertainment wird sehr bald zu einem chaotischen Mit- und Durcheinander. Denn die Show selbst glaubt nicht mehr an das Zusammensein und kollektive Entscheidungen. Und das können die eingeladenen Theatergruppen, die seit mehreren Jahrzehnten alle in Kollektiven arbeiten, so gar nicht auf sich sitzen lassen. Doch wer entscheidet, wenn es nicht eine*r tut? Wem gehört das letzte Wort? Wer entscheidet, was gesendet wird? Wie hoch ist der Preis für das Arbeiten in Kollektiven und vor allem wie heiß ist er? Kann die soloselbstständige Show von der Kraft der Gemeinschaft überzeugt werden? Topp, die Wette gilt...

BIOGRAFIEN:

i can be your translator (icbyt) produziert seit 2013 (Musik)-Theaterstücke. Auf Basis einer inklusiven Grundhaltung erforscht icbyt neue Formen der kollektiven Zusammenarbeit und deren künstlerische Umsetzung. Die Gruppe arbeitet an Methoden gleichberechtigter Kunstproduktion und der kollektiven Gestaltung aller Arbeitsschritte. Seit Herbst 2022 kooperiert icbyt für 3 Jahre mit dem Schauspiel Dortmund im Rahmen des von der Kunststiftung des Bundes initiierten Projekts PIK – Programm für inklusive Kunstpraxis.

Meine Damen und Herren (MDUH) ist eine professionelle und in Vollzeit arbeitende Theatergruppe aus Hamburg, die kollektiv arbeitet. In vielen von Publikum und Kritik gefeierten Performances, die allein oder in Kooperation mit namhaften Kolleg*innen entstanden sind, werden Arbeits- und Entscheidungsprozesse verbessert oder verändert. Immer mit dem Ziel, noch gleichberechtigter und hierarchieärmer gemeinsam in den künstlerischen Arbeitsprozess eintauchen zu können. Seit 1996 haben sie eine Vielzahl an Theaterstücken entwickelt und in Hamburg auf Kampnagel, an zahlreichen überregionalen Theatern und Produktionshäusern, sowie auf Festivals im In- und Ausland auf die Bühne gebracht. Ihre Theaterproduktionen erforschen die Verbindungen zwischen Live-Musik, Performance, starken Geschichten und Humor.

Theater Thikwa ist »Deutschlands berühmtestes Theater, in dem Künstler mit und ohne Behinderung gemeinsam Theater spielen« (rbb Kulturradio). In der eigenen Spielstätte in Berlin und bei Gastspielen auf der ganzen Welt präsentiert Thikwa Performances, Tanz-, Text- und Musiktheater ohne Scheu vor Experimenten. Basis des »Bühnenwunders« (Der Tagespiegel) ist die Thikwa Werkstatt für Theater und Kunst. Hier haben die 44 Ensemble-Mitglieder ihren Arbeitsplatz. Theater Thikwa arbeitet in besonderem Maße mit der persönlichen Eigenart seiner Performer*innen und sucht neue Ausdrucksformen jenseits festgefügter Genre-Grenzen. Dabei kooperiert es kontinuierlich mit externen Künstler*innen der freien Szene.

Turbo Pascal entwickelt interaktive Performances, die das Theater zum Versammlungs- und Verhandlungsraum gesellschaftlicher Prozesse, Dynamiken und Utopien machen. Zudem realisiert das Kollektiv, das sich im Kontext des Studiengangs Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis in Hildesheim gründete, partizipative Projekte mit Bürger*innen oder Jugendlichen und konzipiert Gesprächs- und Kommunikationsformate. Seit 2008 hat das Kollektiv seinen Sitz in Berlin.

Theater HORA aus Zürich ist eine der bekanntesten freien Tanz-, Theater- und Performance-Gruppen der Schweiz. Die Gruppe arbeitet regelmäßig mit wichtigen Künstler*innen und Kollektiven aus dem In- und Ausland zusammen und bespielt die lokalen, überregionalen und internationalen Orte der Theaterszene. 2013 – 2019 stand vor allem das Langzeitprojekt **FREIE REPUBLIK HORA** im Zentrum der Arbeit des Ensembles, ein Labor zur Förderung kognitiv beeinträchtigter Regisseur*innen, Choreograf*innen und Performancekünstler*innen.

Das altersgemischte Performancekollektiv **SKART / Masters of the Universe** wurde 2013 von dem Gießener Performance-Duo SKART in Hamburg gegründet und entwickelt seitdem ein »Theater der neuen Generation«. Basisdemokratisch und jenseits von Sparten-Denken arbeiten Schüler*innen demokratischer Schulen und ältere Akteur*innen von SKART an zeitgenössischer Performance Art, die sich gleichermaßen an Kinder und Erwachsene richtet. Masters of the Universe verstehen sich als Werkzeug, um gesellschaftliche Phänomene unter dem Aspekt des Verhältnisses von Kindern und Erwachsenen zu untersuchen.

She She Pop sind ein in Berlin ansässiges feministisches Performance-Kollektiv, das in den 1990er-Jahren aus dem Gießener Institut für Angewandte Theaterwissenschaft hervorging. Die Mitglieder verstehen sich als Autor*innen, Dramaturg*innen und Ausführende ihrer Bühnenhandlung. Das Einbeziehen der eigenen Biografie ist dabei vor allem Methode, nicht Zweck der Arbeit. She She Pop sehen ihre Aufgabe in der Suche nach den gesellschaftlichen Grenzen der Kommunikation – und in deren gezielter und kunstvoller Überschreitung im Schutzraum der Kunst.

Die **Frl. Wunder AG** produziert seit 2004 als mittlerweile neunköpfiges Performancekollektiv Bühnenformate, Performances und Interventionen im öffentlichen Raum. Ausgangspunkt für ihre Arbeiten sind Recherchen nach Widersprüchen und Utopien, im eigenen Leben, in sozialen Feldern und an besonderen Orten, zu biografischen Spuren und mit Expert*innen aus Wissenschaft und Alltag. Die Frl. Wunder AG erprobt immer wieder neue Theaterformate, Kooperationen mit Künstler*innen und Institutionen. Sie arbeiten seit 2009 mit Sitz in Hannover und erhalten seitdem die Konzeptionsförderung des Landes Niedersachsen.

CREDITS – DIE SHOW

Leitungsteam: Lis Marie Diehl, Nele Jahnke, Melanie Lux, Jutta Schubert, Felizitas Stilleke

Mit: Frl. Wunder AG, i can be your translator, Meine Damen und Herren, She She Pop, SKART / MOTU, Theater Hora, Theater Thikwa, Turbo Pascal, dorisdean

Assistenz Regie / Dramaturgie: Alena Kolbach

Performance:

SKART / MOTU: Mark Schröppel, Charlotte Heidenreich

Theater Hora: Caitlin Friedly, Robin Gilly, Tiziana Pagliaro, Stephan Stock

Meine Damen und Herren: Tom Reinecke, Lina Strothmann, Martina Vermaaten, Matthias Zalachowski

Turbo Pascal: Angela Löer, Eva Plischke, Margret Schütz

Fr. Wunder AG: Melanie Hinz, Verena Lobert, Isabel Schwenk

Theater Thikwa: Tobias Brunwinkel, Konstantin Langenick, Jasmin Lutze

dorisdean: Miriam Michel, Patrizia Kubanek

I can be your translator: Lis Marie Diehl, Linda Fisahn, Julia Hülsken

She She Pop (digital): Lisa Lucassen, Sebastian Bark, Iliá Papatheodorou

Stimme »Die Show«: Melanie Lux

Text »Die Show«: Felizitas Stilleke

Bühne und Licht: Manuel Gerst

Robotics: Alexander Buers

Kostüm: Svenja Gassen, Daniela Zorrozua

Make-up Konzept: Juli Schulz

Video / Performance: Hannes Francke, Ute Schall

Soundangel / Performance: Henrik Weber

Musik / Performance: Christian Fleck

Helping Hands: Paebe Mannot, Eileen Weber-Wollin, Henrik Weber, Levi Meeuwssen

Technische Leitung: Micha Bietenhader

Produktionsleitung: Milena Fischer

PR, Outreach und Access-Management : Claire Diraison, Johanna Geißler, Anja Michalke

Audiodeskription: Knut Kahlbom, Wolf Schmidt

Verdolmetschung in DGS: Clara Bosse, Katrin Kukla

DAS TRAININGSLAGER

Für das TRAININGSLAGER haben sich die acht Kollektive des DEMOCRATIC BOOTCAMP mit drei Fragen beschäftigt: Welche Themen beschäftigen uns am meisten in der Zusammenarbeit in der Gruppe? Welche Hindernisse müssen wir immer wieder überwinden? Und was sind unsere »Energie-Riegel«, die die Arbeit in der Gruppe immer wieder am Laufen halten?

Daraus ist ein Zirkel-Training über das kollektive Arbeiten entstanden.

Gemeinsam wird der Ball heiß gespielt

- Den heißen Ball möchte eigentlich keine*r haben.
- Der heiße Ball steht für ein schwieriges Thema, über das niemand gerne sprechen möchte.
- Zum Beispiel weil es ein unangenehmes Thema ist.
- Oder weil uns so schnell keine Lösung einfällt.
- Im Trainingslager werden die Herausforderung gemeinsam angenommen:
- Die heißen Bälle werden so lange zugeworfen, bis sie abgekühlt sind!

In den Trainingseinheiten werden verschiedene Muskeln trainiert:

Wir pumpen den Ideen-Muskel auf, dehnen den Gedulds-Muskel oder stärken den Team-Muskel.

Beim Trainingslager sollen möglichst viele gut mitmachen können.

Deswegen wird auf eine einfache Sprache geachtet und beim gegenseitigen Verstehen geholfen.

Und zwischendurch wird das Tanzbein geschwungen, bevor die Köpfe zu stark rauchen.

BARRIEREFREIHEIT

- In deutscher einfacher Sprache
- Rollstuhlgerecht
- Relaxed Performance: alternative Sitzgelegenheiten, Crip Time, Ruheraum ACHTUNG: Trainerin mit Trillerpfeife und/oder Gong
- Verdolmetschung in DGS von Katrin Kukla und Clara Bosse

DAS TRAININGSLAGER – PROGRAMM (Übersicht)

10:00	Ankommen, Anmelden, Kaffee trinken
11:00	Eröffnungszeremonie
11:15	Aufwärmen
11:30	Spielregeln: Einfache Sprache – Wie wollen wir miteinander sprechen?
11:45	Auf die Plätze ... Aufteilung auf Themen-Tische und Trainingseinheiten
12:00- 14:00	<p>Zirkeltraining – Runde 1</p> <p>Tisch 1: Die Strukturen zum Tanzen bringen Über Arbeit, Geld und Regeln</p> <p>Tisch 2: Wer wäscht die Trikots?! Zwischen Verantwortung, Care Arbeit, Überforderung und Fürsorge</p> <p>Tisch 3: Alle im Kollektiv sind gleich, aber manche sind gleicher Über Gleichberechtigung in der künstlerischen Zusammenarbeit</p> <p>Tisch 4: Freestyle Eigene Gestaltung, über was gesprochen werden soll</p> <p>Trainingseinheit 1: Auf die Wörter, fertig, los... Ein Zine-Workshop zur Frage nach dem B-Wort und anderen</p>
14:00- 15:00	Pause
15:00	Aufwärmen und Auf die Plätze...! Aufteilung auf die Tische und Workshops
15:15- 17:15	<p>Zirkeltraining – Runde 2</p> <p>Tisch 4: Freestyle 5 Eigene Gestaltung, über was gesprochen werden soll</p> <p>Trainingseinheit 2: Die Strukturen zum Tanzen bringen Über Arbeit, Geld und Regeln (Fortführung vom Vormittag)</p> <p>Trainingseinheit 3: Texte würfeln gemeinschaftlich über sich selbst (Text-) Material entwickeln</p> <p>Trainingseinheit 4: Vom Mittelfeld zum Sturm wie verteilen wir Rollen in unserer Gruppe (neu)?</p> <p>Trainingseinheit 5: Schiedsrichter, du kannst nach Hause geh`n! Wie man im Team Entscheidungen trifft</p>
17:15- 17:30	cool down und Abschluss

CREDITS – TRAININGSLAGER

Kurator*innen: Lis Marie Diehl, Nele Jahnke, Jutta Schubert

Trainerin: Tina Pfurr

Mit: 50 Trainingslager-Besucher*innen, Tobias Brunwinkel (Theater Thikwa), Simone Burckhardt (MDUH), Dorothee de Place (freie Regisseurin / formfrei e.V.), Lis Marie Diehl (i can be your translator & Meine Damen und Herren > MDUH), Anna Fierz (Theater Hora /angefragt), Eva Hartmann (Personal and Executive Coach), Patrizia Kubanek (dorisdean), Nele Jahnke (Münchener Kammerspiele), Konstantin Langenick (Theater Thikwa), Melanie Lux (MDUH), Noa Michalski (MDUH), Sibylle Peters (FUNDUS THEATER / Forschungstheater FT), Tina Pfurr (Performerin), Maja Polk (Münchener Kammerspiele), Sandra Rasch (Theaterpädagogin), Canan Salman (formfrei e.V.), Celina Scharff (MDUH), Melanie Schmitt (kaethe:k Kunsthaus), Jutta Schubert (EUCREA), Philipp Schulte (Dramaturg), Isabel Schwenk (Expertin Theater & leichter Sprache), Silke Stuck (Theater Thikwa), Moritz von Rappard (Dramaturg), Martina Vermaaten (MDUH), Noa Winter (Kurator*in)

Verdolmetschung in DGS: Clara Bosse, Katrin Kukla

Helping Hands: Paebe Mannot, Eileen Weber-Wollin, Henrik Weber, Levi Meeuwsen

Produktionsleitung: Milena Fischer

PR: Claire Diraison, Johanna Geißler, Anja Michalke

Das DEMOCRATIC BOOTCAMP ist gefördert von:



Kofinanziert durch das
Programm Kreatives Europa
der Europäischen Union



**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**